

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 8 (1952)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

36. Jahrgang der „Mitteilungen“

Brachmonat 1952

8. Jahrg. Nr. 6

Bericht über die Vereinstätigkeit im Jahre 1951

(47. Bericht)

Unser Mitgliederbestand ist leider nochmals etwas gesunken, von 725 auf 710; die 12 Eintritte haben die 27 Todesfälle und Austritte nicht wettzumachen vermocht. Wie andere Vereinigungen, die geistige Ziele verfolgen, leidet die unsere an Überalterung und verliert jährlich mehr Mitglieder durch Tod, als sie im Zeitalter des Sports an jungem Nachwuchs gewinnen kann. Gesunken ist auch die Zahl der Besteller (auf 210). Die Erhöhung des Jahresbeitrages wirkt sich natürlich erst im Jahre 1952 aus, und 1951 schloß noch mit einem ansehnlichen Fehlbetrag, der freilich ohne die freiwilligen Beiträge, um die wir schließlich gebeten hatten, noch viel größer geworden wäre. Allen Helfern sei nochmals herzlich gedankt.

Durch den Tod haben wir zu Anfang des Berichtsjahres unser Gründer- und Ehrenmitglied Emil Garrau in Basel verloren, ferner von bekannten Männern den Basler Gymnasiallehrer und Schachspieler Dr. E. Böllm, den feinsinnigen Basler Gelehrten Prof. Dr. Gustav Binz, den Rektor der Einsiedler Stiftsschule Dr. Romuald Banz und in Flawil alt Sekundarlehrer August Schmid, der in unsere „Mitteilungen“ und den „Sprachspiegel“ manchen wertvollen Beitrag geliefert hat.

Was haben wir geleistet? Vom „Sprachspiegel“ sind wieder zehn Hefte erschienen. Zu seinem wertvollsten Inhalt gehörten der Vortrag Professor Merians über „Stilfehler im Spiegel der Parodie“ und Pro-